



Die Organisatoren des 1. Flensburg liebt dich Marathons freuen sich bereits auf den 4. Juli.

Fotos: Hoch2

# Läuferherzen schlagen höher

Flensburg (mm) – Am Pfingstsonntag, 4. Juni, findet mit dem 1. Flensburg liebt dich Marathon eine sportliche Premiere statt, bei der es um mehr als Bestzeiten geht. „Sport verbindet Menschen aller Altersklassen, Nationen und Gesellschaftsschichten und trägt somit unmittelbar zum Miteinander und der Lebensqualität einer Stadt wie Flensburg bei“, bekräftigt Hans-August Dethleffsen, der Vorstandsvorsitzende von „Die schönste Förde der Welt e.V.“ Daher trafen die Initiatoren des Marathons – ein Kreis Laufbegeisterter rund um Initiator Stefan Riedel und „Strecken-Chef“ Thorsten Peter – bei dem Verein mit ihrem Projekt auf offene Türen. „Wir hatten bereits das Go von der Stadt und besaßen das Know-how, die Veranstaltung zu organisieren, waren aber noch auf der Suche nach einem Partner fürs Marketing“, berichtet Stefan Riedel. „Über Thorstens Arbeitgeber, die FFG, selbst Mitglied bei „Die schönste Förde der Welt“, kamen wir auf den Gedanken, unser Anliegen,

an die Verantwortlichen heranzutragen.“ Vorstandsmitglied Timo Klass war dafür sofort zu begeistern: „Als Verein haben wir das Ziel, Flensburg in all seinen vielseitigen Facetten zu präsentieren. Ein Sportevent mit regionaler wie überre-

men möchte, hat die Wahl zwischen der vollen Distanz des 42,196 Kilometer langen VR Bank Marathons, dem Jacob Cement Halbmarathon sowie dem Beckmann Küchen Staffelfmarathon, der es auch Gruppen mit bis zu sieben Läufern ermög-

von seiner schönsten Seite zeigt.

## Stadtbekannt – Die „Promi-Staffel“

Mitten im Läuferfeld werden dabei auch einige prominente Gesichter vertreten sein. So lassen es sich Flensburgs Oberbürgermeister Simone Lange, Sternekoch Dirk Luther, R.SH-Moderatorin Christiane Hampe, 10.000-Meter-Europameister Jan Fitschen, Comiczeichner Kim Schmidt, Vorstand Michael Möller von der VR Bank Flensburg-Schleswig und SG-Maskottchen SiGi nicht nehmen, für Flensburg anzutreten.

Mehr Informationen finden Interessierte und Kurzent-schlossene unter [www.flensburg-marathon.de](http://www.flensburg-marathon.de). Hinter „Flensburg liebt dich“ steckt der Verein „Die schönste Förde der Welt“, ein Zusammenschluss lokaler Unternehmer und Persönlichkeiten, die ihre Heimatstadt als Lebens- und Wirtschaftsstandort überregional bekannt machen möchten, um Fachkräfte und Investoren an die Förde zu ziehen.



Initiator Stefan Riedel.

gionaler Strahlkraft passt somit perfekt zu unserer Strategie, so dass sich beide Seiten wie Puzzleteile ergänzen haben.“

## Für jedes Trainingslevel – Die Laufdistanzen

Wer am Marathon teilneh-

licht, an den Start zu gehen. Die Strecke verläuft direkt entlang der Förde und lässt die Teilnehmer zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die Hafenspitze, die Marineschule mit ihrem imposanten Blick über die Förde oder das Nordertor passieren, so dass sich Flensburg Zuschauern wie Sportlern

# Daniel macht Mut!

Flensburg (fu) – Wenn am Pfingstsonntag beim „1. Flensburg liebt dich Marathon“ weit über 1000 Aktive auf die Strecke gehen, wird unter den Teilnehmern am Jacob Cement Halbmarathon ein ganz besonderes Gespann die Blicke auf sich ziehen: Sabine Heiligenstein aus Wanderup wird ihren stark behinderten Sohn Daniel in einem speziellen „Reha-Buggy“ bergauf und bergab und auch über Kopfsteinpflaster vor sich herschieben. Mit dieser Aktion möchte sie nicht nur sich selbst die Seele freilaufen, sondern vor allem anderen Eltern mit Kindern mit Handicap Mut machen sich nicht aufzugeben und am Beispiel des Sports im Leben eigene Ziele und Wünsche mit den Bedürfnissen der betroffenen Kinder in Einklang zu bringen. Der mittlerweile fast 14-jährige Daniel leidet unter einer angeborenen Muskelerkrankung, die zu Muskelschwäche und -schwund führt und seine Mobilität immer mehr einschränkt. Vor zwei Jahren ermöglichte eine von der MoinMoin initiierte Spendenaktion dank der bei-

spiellosen Hilfsbereitschaft zahlreicher Leser die Anschaffung eines behindertengerecht umgebauten geräumigen Gebrauchtwagens für den tapferen Jungen. Seitdem sind der Ein- und Ausstieg für ihn kein Problem mehr: Mit dem Rollstuhl auf die heruntergelassene Rampe, eine schnelle Kehrtwende, eine kurze Betätigung der Hydraulik und schon wird er mit dem Lift mechanisch angehoben und rollt hinein in „seinen“ geräumigen Ford Transit. Aufgrund der zeitintensiven Betreuung ihres derart in der Bewegung eingeschränkten Sohnes muss Powerfrau Sabine zwangsläufig eigene Wünsche hinten anstellen. Dazu gehört vor allem ihr geliebter Sport. „Ich mache gerne Krafttraining und liebe das Schwimmen und Laufen und ich merke, dass diese Aktivitäten für mich als Kompensation für die Belastung umso wichtiger werden, je weiter Daniels Krankheit voranschreitet. Und da ich mit vielen absolvierten Marathon-, Halbmarathon- und Stadtläufen bereits seit 19 Jahren im Laufgeschäft aktiv bin, kam mir der Gedanke, erstmals mit



Sie wollen Familien mit Kindern mit Handicaps Mut machen: Sabine Heiligenstein und Daniel aus Wanderup. Mit seiner Bluetooth-Box sorgt Daniel für Stimmung beim Halbmarathon. Foto: Fuhrig

Daniel gemeinsam an einem längeren Lauf teilzunehmen. Besonders dankbar bin ich dem Flensburger Sanitätshaus Schütt und Jahn, das uns schon seit Jahren ganz toll betreut und berät und auch dafür gesorgt hat, dass wir nun mit einem Reha-Buggy mit beweglichem Vorderrad ausgestattet sind, was die Lenkbewegungen deutlich leichter macht“. Natürlich hat auch Daniel seinen Spaß dabei! Der Hobby-DJ hat schon mit viel Akribie die Playlist für seine Bluetooth-Box zusammengestellt, die er zum Ansporn seiner Mutter

während des Laufes auf seinem Schoß mit sich führt. „Mit AC/DC vorbei an den Kuhherden“, schmunzelt er schelmisch. Auch freut er sich sehr darauf von Flensburg und Umgebung viel zu sehen. Besonders stolz macht es ihn, dass er eine eigene Startnummer erhalten hat und damit ein echter Teilnehmer am Halbmarathon ist. Im Ziel hoffen Daniel und seine Mutter nach gut zweieinhalb Stunden Wegstrecke, um ein wichtiges gemeinsames Erlebnis reicher, gesund undmunter miteinander einzulaufen.

Moin Moin 31.05.2017